

Großes Faschingstreiben mit Prinzenpaar im Lungau: „Simsala Grimm“ als Motto

Mauterndorf wird Märchenwelt



Sind schon in bester Faschingslaune: H. Proding und M. Klammer

Der Lungau feiert den Fasching immer recht ausgelassen: In der Hochburg Mauterndorf laufen schon seit November die vielen, aufwändigen Vorbereitungen. Prinz und Prinzessin sind längst gekürt. Und die Gilde vom Sportclub USC hat wieder jede Menge Pointen auf Lager. Ein Ort wird verzaubert. Motto: Simsala Grimm!

Die Faschings-Themen liegen in Mauterndorf jedem auf der Zunge: „Wir sind der einzige Ort in ganz Salzburg ohne Fußballplatz“, wünscht sich USC-Obfrau Monika Klammer schon lange eine neue Trainingsfläche für die Kicker. Erst seit Redbull-Trainer Co Adriaanse zum Wahl-Mauterndorfer wurde, hoffen alle auf die Unterstützung.

Oder der Börsencrash und die lokale Politik: „Da wird sicher der Bürgermeister erhalten

VON SABINE SALZMANN

müssen“, lacht Klammer und sie erinnert sich wie 2008 Oberförster Fritz Schenner als Schlafwandler von Stammtisch zu Stammtisch auftrat. „Nichts ist erfunden, die Realität erntet die meisten Lacher“, weiß

Klammer, mit Hermann Proding Faschings-Chefin und Lehrerin an der HAK. Die Pointen bleiben vor den Faschings-Sitzungen Sonntag und Montag streng geheim...

„Der Fasching und der USC haben in Mauterndorf eine lange Tradition. Der ganze Ort ist immer im Ausnahmezustand.“

Monika Klammer, Obfrau

Das Prinzenpaar Georg und Nani, die Ersten, laden bereits am Samstag zu Kindermasken- und Eliteball. Wo die Festhalle schon nach dem märchenhaften Grimm-

Motto dekoriert ist. „Die Kostüme sind immer spitzmächtig“, weiß Monika Klammer, die selbst mit Zylinder alles unter Kontrolle haben wird.

Der Fasching kommt auch nach Großgmain mit grenzüberschreitendem Umzug (Sa, 21.), dem lustigen Treiben in Strobl (So, 22.) und Plainfeld, wo die Musikkapelle einen Weltrekordversuch startet (So, 22.).

Klasse in Maxglan „eingespart“

Eltern sauer: Keine Musik-Hauptschule

Zwei Musikklassen pro Jahrgang werden seit 1977 an der Stadt-Hauptschule Maxglan II geführt. Im kommenden Schuljahr will man eine davon jedoch „einsparen“, trotz des enormen Booms auf musisch orientierte Klassen! 60 Kinder hatten gehofft, aufgenommen zu werden. Die Eltern sind sauer: „Einsparungsmaßnahmen des Landes sind schuld daran, so wurde es uns gesagt.“ 23 Kinder stehen jetzt auf einer Warteliste, sie sollen ab Herbst 2009 in „normalen“ Klassen unterrichtet werden.

Deutscher starb im Wrack

Unfall im Schnee endete tragisch

Die schneeiglatte Ennstal-Straße kostete am Dienstagabend einem Deutschen das Leben. Der 50-Jährige war mit einem Kastenwagen in Altenmarkt unterwegs, als er plötzlich auf der „Laudersbachkreuzung“ einem Auto ausweichen musste. Der Wagen schleuderte auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal gegen den Lastwagen eines Polizeibeamten (47) aus Salzburg. Trotz schneller Bergung durch die Feuerwehr konnte der Notarzt nur noch den Tod durch Genickbruch feststellen.

Es geschah auf dem Schulweg:

Bub (7) wurde von Lkw eingeklemmt

Dramatische Momente Mittwoch früh in Annaberg-Lungötz: Ein siebenjähriger Bub wurde auf dem Weg zur Schule bei Schneeräumarbeiten zwischen einem Lastwagen und einer Schneewand eingeklemmt. Der Fuß des Schülers geriet außerdem unter den rechten Hinterreifen des schweren Fahrzeuges an dessen Steuer ein 67-jähriger Pensionist aus Abtenau saß. Ein Anrainer brachte den Buben sofort zum Arzt, der ihn mit einer Verletzung am linken Fuß in das Krankenhaus Schwarzach einwies.